

UND PLÖTZLICH AZUBI

Rollen finden, Erwartungen klären, Kommunikation stärken.
Fragen als Kompetenz nutzen und Verantwortung übernehmen.

FIT FÜR DEN BETRIEB

Zeit bewusst gestalten, Energie klug einteilen.
Struktur entwickeln, Stress reduzieren, Verlässlichkeit zeigen.

LERNEN LEICHTER MACHEN

Prüfungsangst abbauen und Konzentration stärken.
Wissen nachhaltig verankern und Lernstrategien anwenden.

SELBSTBEWUSST IM TEAM

Präsent bleiben, Wirkung verstehen, Grenzen setzen.
Souverän auftreten in Team- und Kundensituationen.

DIGITALE PROFESSIONALITÄT IM AUSBILDUNGSALLTAG

Digitale Stärke bewusst in berufliche Souveränität übersetzen.
Kommunikation, Wirkung und Selbstorganisation professionell gestalten.

AZUBI TRIFFT KI

Künstliche Intelligenz praktisch ausprobieren und kritisch reflektieren.
Chancen bewusst einsetzen, Grenzen verstehen und Ergebnisse bewerten.

KREATIV DENKEN

Frische Perspektiven nutzen und neue Lösungen entwickeln.
Mut für eigene Ideen gewinnen und Innovation sichtbar machen.

Inhalt

UND PLÖTZLICH AZUBI?! – Kommunikation und Skills für Deine berufliche Zukunft.....	3
FIT FÜR DEN BETRIEB – Zeit, Organisation, Energie	5
LERNEN LEICHTER MACHEN – Strategien gegen Prüfungsangst	7
SELBSTBEWUSST IM TEAM – Souverän auftreten von Anfang an	9
DIGITALE PROFESSIONALITÄT IM AUSBILDUNGSALLTAG – Digitale Stärke bewusst	11
einsetzen	11
AZUBI TRIFFT KI – Klug nutzen statt blind vertrauen	13
KREATIV DENKEN – Als Azubi Innovation im Betrieb mitgestalten	15
ÜBER UNS	17

UND PLÖTZLICH AZUBI



UND PLÖTZLICH AZUBI?! – Kommunikation und Skills für Deine berufliche Zukunft

Der Start in die Ausbildung bringt zahlreiche Veränderungen mit sich – fachlich, sozial und persönlich. Nach den ersten Wochen im Betrieb ist es Zeit, innezuhalten, Erfahrungen zu reflektieren und neue Perspektiven einzunehmen. In diesem Seminar entdecken Auszubildende oder Studierende ihre verschiedenen Rollen – als Lernende, Kolleg:innen, Freund:innen und Privatpersonen – und setzen sich mit den Erwartungen auseinander, die an sie gestellt werden. Sie lernen, wie gelingende Kommunikation im Berufsalltag funktioniert, und wie sie auch im privaten Umfeld klar und authentisch auftreten können.

Darüber hinaus geht es darum, wie moderne Ausbildung funktioniert: Wie lernen wir heute? Wie kann ich selbst Einfluss auf meine Lernprozesse und -techniken nehmen? Was kann ich tun, um meine Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln?

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Fragen: Warum sind „Fragen stellen“ nicht nur erlaubt, sondern ein Schlüssel zum Erfolg? In interaktiven Übungen erfahren die Teilnehmenden, wie sie durch Fragen Lernprozesse beschleunigen und nachhaltig verinnerlichen, Missverständnisse vermeiden und Selbstsicherheit gewinnen können.

Das Seminar richtet sich an Auszubildende und Studierende im dualen Studium aller Branchen, idealerweise zwischen dem zweiten und fünften Ausbildungsmonat. Es bietet sowohl den Teilnehmenden als auch Ausbildungsverantwortlichen einen klaren Mehrwert – denn wer seine Rolle kennt und reflektiert, kommuniziert besser, lernt gezielter und übernimmt Verantwortung.

ZIELGRUPPE	Auszubildende und Studierende im Dualen Studium
LERNZIELE	Sie • erkennen und reflektieren Ihre verschiedenen Rollen, beruflich und privat. • entwickeln Ihr berufliches Selbstverständnis. • reflektieren und gestalten Kommunikationssituationen. • entwickeln kompetente Fragetechniken - von Neugier zur Selbstwirksamkeit. • lernen Strategien für nachhaltige Wissenssicherung kennen und anzuwenden. • übernehmen aktiv Verantwortung für den eigenen Lernprozess. • erhalten Impulse zur Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten.
INHALTE	Eigene Rollen erkennen und reflektieren – beruflich wie privat Praxisnahe Rollenkonzepte (z. B. Rollenvielfalt nach Schindler oder Transaktionsanalyse)

Erwartungen verstehen und realistisch einordnen

Die Auszubildenden setzen sich mit internen und externen Erwartungen auseinander – von Vorgesetzten, Ausbilder:innen, Kolleg:innen und dem eigenen Umfeld – und lernen, realistische Wege zur Selbstpositionierung zu entwickeln.

Grundlagen gelingender Kommunikation im Ausbildungsalltag

Ausgewählte Kommunikationsmodelle (z. B. Schulz von Thun, Eisbergmodell) Grundlagen für aktives Zuhören, klare Ausdrucksweise und Feedbackregeln

Kommunikation im privaten Umfeld: Grenzen und Parallelen

Unterschiede zwischen beruflicher und privater Kommunikation im Kontext stimmig, authentisch und respektvoll anwenden.

Fragen stellen als Kompetenz: Von Neugier zur Selbstwirksamkeit

Fragearten, systemisches Fragen, Missverständnisse klären und Verantwortung übernehmen.

Lernstrategien entwickeln und selbst Verantwortung übernehmen

Lernzielplanung, Selbstreflexion, Microlearning, Learning-Tools richtig einsetzen,

Persönliche Skills entdecken und gezielt weiterentwickeln

Fachliche und überfachliche Kompetenzen erkennen und einsetzen, die für die berufliche Entwicklung wichtig sind

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- **Impulsvorträge und moderierte Diskussionen**
- **Praxisnahe Kommunikationsübungen und Rollenspiele**
- **Feedbackrunden und Lerntransfer**
- **Visualisierungs- und Kreativmethoden**
- **Einzel- und Gruppenreflexionen**
- **Kollegialer Austausch**
- **Optional: Lernjournale zur Nachbereitung**

DAUER

1 bis 2 Tage Präsenz

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
Von uns empfohlene Gruppengröße
12 Teilnehmende Präsenz
8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: ©fotolia Autor: Robert Kneschke

FIT FÜR DEN BETRIEB



FIT FÜR DEN BETRIEB – Zeit, Organisation, Energie

Der Wechsel von Schule zu Ausbildung stellt Auszubildende vor ganz neue Anforderungen: feste Arbeitszeiten, parallele Lern- und Praxisinhalte, Teamdynamiken, Deadlines und erste eigene Verantwortungsbereiche. Viele Azubis erleben diese Umstellung als herausfordernd. Genau hier setzt das Seminar an: Die Teilnehmenden lernen, ihre Zeit bewusst zu gestalten, Prioritäten zu setzen und ihre Energie klug einzuteilen. Sie entwickeln praktische Strategien, um Stress zu reduzieren, Zuverlässigkeit zu zeigen und mit Struktur zu überzeugen.

Das Training vermittelt keine abstrakten Theorien, sondern alltagsnahe Methoden, die sofort wirksam sind: von einfacher Selbstorganisation über smarte Lernplanung bis zum persönlichen Energie-Management. Wer diese Grundlagen früh beherrscht, hat im Betrieb mehr Sicherheit, bessere Ergebnisse und mehr Freude an der Ausbildung.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Studierende im dualen Studium

LERNZIELE

Sie

- erkennen typische Stolperfallen beim Übergang von Schule zu Betrieb.
- entwickeln Strategien zur Zeit- und Selbstorganisation.
- lernen Techniken für den Umgang mit Stress und Termindruck.
- trainieren Konzentrations- und Energie-Management.
- wenden Methoden zur Priorisierung und Planung an.
- reflektieren Ihre persönliche Arbeitsweise und passen sie an betriebliche Anforderungen an.

INHALTE

Von Schule zum Betrieb – neue Spielregeln verstehen

Unterschiede im Arbeitsalltag, Erwartungen von Vorgesetzten, Kolleg:innen und Kund:innen

Zeit- und Selbstmanagement im Alltag

Einfache Tools für Planung, Struktur und Verbindlichkeit (z. B. To-Do-Methoden, Eisenhower-Prinzip, kleine Routinen)

Energie-Management und Stresskompetenz

Praktische Ansätze, um die eigene Belastung zu regulieren, Pausen bewusst zu nutzen und Motivation aufrechtzuerhalten

Lern- und Arbeitsstrategien kombinieren

Wie man Lernstoff, Berufsschule und Praxisaufgaben parallel bewältigt, ohne den Überblick zu verlieren

Prioritäten setzen und Entscheidungen treffen

Wann „gut genug“ reicht, wie man Wichtiges von Unwichtigem trennt und fokussiert bleibt

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- Impulsvorträge und praxisnahe Inputs
- Kleingruppenübungen zu Zeit- und Stressmanagement
- Visualisierungs- und Planungsübungen
- Reflexion der eigenen Arbeitsmuster
- Rollenspiele zu typischen Alltagssituationen (z. B. Deadlines, Doppelaufgaben)
- Erarbeitung persönlicher Handlungspläne

DAUER

1 bis 2 Tage Präsenz oder remote

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
 Von uns empfohlene Gruppengröße
 12 Teilnehmende Präsenz
 8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: ©OpenAI

LERNEN LEICHTER MACHEN



LERNEN LEICHTER MACHEN – Strategien gegen Prüfungsangst

Der Schritt in die Ausbildung bedeutet auch: neue Lernformate, Berufsschule, Praxisberichte, Fachgespräche und am Ende Prüfungen. Für viele Azubis ist genau das ein Knackpunkt. Denn anders als in der Schule kommt es jetzt nicht mehr nur auf „Auswendiglernen“ an, sondern auf das Verstehen, Anwenden und Präsentieren. Gleichzeitig wächst der Druck: schlechte Noten oder Prüfungsängste können die ganze Ausbildung belasten.

Dieses Seminar bietet Azubis konkrete Methoden, wie sie ihren Lernstoff strukturieren, gehirngerecht wiederholen und Wissen langfristig verankern. Es geht um individuelle Lernstrategien, die zu den eigenen Stärken passen und um psychologische Techniken gegen Prüfungsangst. Statt vor der nächsten Klausur oder Abschlussprüfung in Panik zu geraten, lernen die Teilnehmenden, vorbereitet, ruhig und konzentriert zu bleiben.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und dual Studierende in allen Ausbildungsjahren, insbesondere vor Zwischen- oder Abschlussprüfungen

LERNZIELE

Sie

- erkennen Ihren persönlichen Lerntyp und passende Methoden.
- entwickeln Strategien für gehirngerechtes und nachhaltiges Lernen.
- üben Techniken zur Stoffstrukturierung und Priorisierung.
- lernen, Lernzeiten realistisch zu planen und Pausen wirksam zu nutzen.
- reflektieren den Umgang mit Stress, Nervosität und Blackouts.
- bauen mentale Sicherheit und Selbstvertrauen für Prüfungssituationen auf.

INHALTE

Lernstrategien verstehen und nutzen

Unterschiedliche Lerntypen, praktische Methoden (z. B. Karteikarten, Mindmaps, Visualisierungen, spaced repetition)

Prüfungsangst abbauen

Psychologische Hintergründe von Angst, Techniken zur Regulation (Atemübungen, Gedankenstopp, Selbstinstruktionen)

Planung und Struktur

Lernpläne erstellen, Zeit realistisch einschätzen, Prioritäten setzen

Transfer in die Praxis

Wie Lernstoff aus der Berufsschule mit Praxisinhalten verknüpft wird, um das Wissen zu verankern

Mentale Stärke in Prüfungssituationen

Vorbereitung auf mündliche und schriftliche Prüfungen, Simulationen, Umgang mit Lampenfieber

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- Kurze Inputs mit Praxisbezug
- Selbsttests und Lerntyp-Analyse
- Kleingruppenübungen mit Lerntechniken
- Rollenspiele und Prüfungssimulationen
- Atem- und Entspannungsübungen
- Feedback und Transferaufgaben

DAUER

1 Tag Präsenz oder remote

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
 Von uns empfohlene Gruppengröße
 12 Teilnehmende Präsenz
 8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: © OpenAI

SELBSTBEWUSST IM TEAM



SELBSTBEWUSST IM TEAM – Souverän auftreten von Anfang an

In die Ausbildung zu starten bedeutet, in kurzer Zeit viele neue Erfahrungen zu bewältigen. Der Wechsel von Schule zu Betrieb bringt klare Strukturen, feste Abläufe und ein Umfeld mit Kolleg:innen, die bereits eingespielt sind. Vorgesetzte formulieren Erwartungen, die oft nicht ausgesprochen, aber sofort spürbar sind. Hinzu kommt der Umgang mit Kund:innen, die Professionalität erwarten, auch wenn man selbst noch ganz am Anfang steht.

Viele Auszubildende fühlen sich dadurch verunsichert: Bin ich schon „erwachsen“ genug? Darf ich Fragen stellen? Wie gehe ich mit Kritik um, ohne das Gesicht zu verlieren? Genau in diesen Momenten entscheidet sich, ob jemand passiv bleibt – oder den Mut findet, seine Rolle selbstbewusst einzunehmen.

Dieses Seminar zeigt jungen Menschen, wie sie ihre Wirkung auf andere verstehen und gezielt einsetzen können. Es bietet konkrete Übungen, wie man im Team präsent bleibt, ohne laut zu sein, wie man Feedback konstruktiv annimmt und wie man authentisch Grenzen setzt. Ziel ist nicht ein aufgesetztes Auftreten, sondern eine Haltung, die zugleich souverän, respektvoll und glaubwürdig wirkt.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Studierende im dualen Studium

LERNZIELE

Sie

- entwickeln ein Bewusstsein für Ihre Wirkung auf andere.
- lernen, selbstsicher aufzutreten und Ihre Position klar zu vertreten.
- üben konstruktiven Umgang mit Kritik und Feedback.
- stärken Ihre Präsenz in Team- und Kundensituationen.
- reflektieren persönliche Stärken und Unsicherheiten im sozialen Kontext.
- gewinnen Sicherheit in alltäglichen Kommunikations- und Auftretenssituationen.

INHALTE

Teamdynamiken verstehen

Wie Gruppen funktionieren, welche Rollen entstehen und wo ich mich positioniere

Wirkung und Präsenz

Körpersprache, Stimme, Haltung und Authentizität – was bleibt hängen?

Selbstsicher kommunizieren

Klare Sprache, Feedback geben und nehmen, Grenzen setzen

Umgang mit Kritik und Konflikten

Kritik annehmen, sachlich reagieren, eigene Position vertreten, de-eskalieren

Respekt im Kolleg:innen- und Kund:innenkontakt

Unterschiedliche Zielgruppen erkennen und situationsgerecht reagieren

Eigene Stärken bewusst einsetzen

Reflexion: Wo wirke ich schon souverän, wo brauche ich noch mehr Sicherheit?

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- **Impulsvorträge und praxisnahe Inputs**
- **Rollenspiele zu Team- und Kundensituationen**
- **Feedbackübungen (Peer-to-Peer und Trainer:innen-Feedback)**
- **Video-Analyse zur Wirkung von Stimme und Körpersprache**
- **Gruppenreflexionen und Transferaufgaben**

DAUER

1 bis 2 Tage Präsenz

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
 Von uns empfohlene Gruppengröße
 12 Teilnehmende Präsenz
 8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: ©OpenAI

DIGITALE PROFESSIONALITÄT IM AUSBILDUNGSALLTAG



DIGITALE PROFESSIONALITÄT IM AUSBILDUNGSALLTAG – Digitale Stärke bewusst einsetzen

Die Generation Z – und in den kommenden Jahren auch die Generation Alpha – bringen digitale Kompetenz selbstverständlich mit. Sie wissen, wie Tools und Plattformen funktionieren. Die Herausforderung liegt heute nicht mehr in der Bedienung – sondern in der professionellen Nutzung im beruflichen Kontext.

Dieses Seminar zeigt, wie digitale Routinen in echte Souveränität übersetzt werden: von der seriösen Kommunikation im Videocall über das Filtern von Informationen bis zur bewussten Steuerung der eigenen digitalen Wirkung. Ziel ist es, aus digitaler Gewohnheit berufliche Stärke zu machen.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Studierende im dualen Studium

LERNZIELE

Sie

- unterscheiden private und berufliche digitale Kommunikation.
- gestalten Ihre Wirkung in E-Mails, Chats und Videocalls professionell.
- reflektieren den Umgang mit Informationsflut und Ablenkung.
- entwickeln Strategien für Fokus und Selbststeuerung.
- verstehen Verantwortung im Umgang mit Daten und Informationen.
- übersetzen Ihre digitale Kompetenz in echte berufliche Professionalität.

INHALTE

Digitale Wirkung

E-Mails, Chats und Videokonferenzen so gestalten, dass Auftreten und Sprache professionell wirken.

Fokus & Selbststeuerung

Ablenkungen durch Notifications erkennen und Strategien entwickeln, um konzentriert zu bleiben.

Informationsmanagement

Daten und Inhalte filtern, priorisieren und strukturiert aufbereiten.

Private vs. berufliche Kommunikation

Unterschiede verstehen und digitale Gewohnheiten an den Arbeitskontext anpassen.

Digitale Verantwortung

Sorgfältiger Umgang mit Daten, bewusste Grenzen beim Teilen von Informationen.

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- **Simulationen typischer digitaler Situationen**
- **Übungen zu Informationsmanagement und Selbststeuerung**
- **Reflexion der eigenen digitalen Routinen und Wirkung**
- **Feedback von Trainer:in und Gruppe für direkte Verbesserung**

DAUER

1 Tag Präsenz oder remote

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
Von uns empfohlene Gruppengröße
12 Teilnehmende Präsenz
8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: [Audric Wonkam](#) auf [Unsplash](#)

AZUBI TRIFFT KI



AZUBI TRIFFT KI – Klug nutzen statt blind vertrauen

Künstliche Intelligenz (KI, engl. *Artificial Intelligence* – kurz *AI*) verändert in rasantem Tempo die Art, wie wir arbeiten, lernen und kommunizieren. Für Auszubildende bedeutet das: Sie wachsen in eine Berufswelt hinein, in der KI längst fester Bestandteil ist – ob in Suchmaschinen, Lernplattformen, Text- und Bildgeneratoren oder digitalen Assistenten.

Die Herausforderung liegt darin, den Umgang mit KI nicht dem Zufall zu überlassen. Junge Menschen brauchen die Fähigkeit, Chancen bewusst zu nutzen, Ergebnisse kritisch einzuordnen und Grenzen zu erkennen. Dieses Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis von KI, zeigt praxisnahe Einsatzmöglichkeiten im Ausbildungsalltag und sensibilisiert für rechtliche wie ethische Aspekte.

Das Ziel: Auszubildende sollen nicht blind vertrauen, sondern reflektiert, verantwortungsvoll und souverän mit KI umgehen – und damit ihre Kompetenz im digitalen Berufsstart deutlich stärken.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Studierende im dualen Studium

LERNZIELE

Sie

- verstehen, was KI ist und wie Sie im Alltag funktioniert.
- probieren einfache KI-Tools für Lernen, Kommunikation und Recherche aus.
- erkennen Chancen und Risiken im Ausbildungsalltag.
- entwickeln ein Bewusstsein für kritisches Denken im Umgang mit KI.
- lernen grundlegende rechtliche und ethische Aspekte kennen.

INHALTE

KI im Überblick

Grundprinzipien verstehen und typische Anwendungen im Ausbildungs- und Berufsalltag erkennen.

Praktische Tools

Einfache KI-Anwendungen für Recherche, Lernen, Text- und Bildarbeit ausprobieren und reflektieren.

Chancen und Grenzen

Nutzen bewusst einsetzen, Ergebnisse kritisch hinterfragen und Risiken einschätzen.

Kritisches Denken

Verantwortung übernehmen, eigene Haltung entwickeln und KI-Ergebnisse reflektiert bewerten.

Recht & Ethik

Grundlagen zu Daten, Quellen und Urheberrecht kennen und im Ausbildungsalltag anwenden.

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- **Praxisnahe Impulse**
 - **Tool-Demonstrationen und Übungen**
 - **Gruppenreflexionen zu Chancen und Risiken**
 - **Diskussion ethischer Fragestellungen**
-

DAUER

1 Tag Präsenz oder remote

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
 Von uns empfohlene Gruppengröße
 12 Teilnehmende Präsenz
 8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: [Immo Wegmann](#) auf [Unsplash](#)

KREATIV DENKEN



KREATIV DENKEN – Als Azubi Innovation im Betrieb mitgestalten

Junge Menschen starten ihre Ausbildung mit einem frischen Blick auf Prozesse, Abläufe und Strukturen. Was für erfahrene Mitarbeitende längst selbstverständlich ist, sehen Azubis oft neu – und genau darin liegt ihr Potenzial. Doch viele trauen sich nicht, eigene Ideen einzubringen oder fühlen sich unsicher, ob ihre Vorschläge ernst genommen werden.

Dieses Seminar macht Kreativität für Azubis greifbar und zeigt, dass Innovation kein abstraktes Zukunftsthema ist, sondern im Alltag jedes Betriebs beginnt. Die Teilnehmenden lernen, ihre Beobachtungen in konkrete Verbesserungsideen zu übersetzen, einfache Kreativmethoden anzuwenden und Vorschläge überzeugend zu präsentieren. Ziel ist es, Azubis Mut zu machen, aktiv am Fortschritt im Betrieb mitzuwirken – und ihre Rolle nicht nur als Lernende, sondern auch als Impulsgeber:innen zu verstehen.

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Studierende im dualen Studium

LERNZIELE

Sie

- erkennen Kreativität als persönliche Stärke und Ressource im Betrieb.
- wenden einfache Methoden zur Ideenfindung und Problemlösung an.
- entwickeln Mut, eigene Vorschläge einzubringen.
- üben, Ideen im Team zu präsentieren und Feedback konstruktiv zu nutzen.
- verstehen, wie Sie als Azubis aktiv an Verbesserungen im Betrieb mitwirken können.

INHALTE

Kreativität verstehen

Kreativität als berufliche Ressource begreifen und Unterschiede zu Alltagsideen erkennen.

Methoden kennenlernen

Einfache Kreativtechniken wie Brainstorming, Perspektivwechsel oder Design Thinking light ausprobieren.

Probleme neu betrachten

Standards hinterfragen und neue Lösungswege entwickeln.

Ideen entwickeln und präsentieren

Eigene Vorschläge sichtbar machen und überzeugend kommunizieren.

Mut fördern

Feedback als Chance nutzen und Innovation im Betrieb konstruktiv einbringen.

Die angegebenen Inhalte sind Vorschläge und immer nach individuellen Bedarfen/Fragestellungen/Zielgruppen anpassbar.

METHODEN

- **Praxisnahe Impulse**
- **Kreativübungen in Kleingruppen**
- **Arbeit an Fallbeispielen aus dem Ausbildungsalltag**
- **Kurzpräsentationen mit Feedback von Trainer:in und Gruppe**

DAUER

1 Tag Präsenz oder remote

GRUPPENGROSSE

Nach Kundenwunsch
 Von uns empfohlene Gruppengröße
 12 Teilnehmende Präsenz
 8 Teilnehmende remote

Bildnachweis: [Immo Wegmann](#) auf [Unsplash](#)

ÜBER UNS

DIE TOP GMBH STELLT SICH VOR!



Seit fast 40 Jahren TOP im Business -
Personal-/ Organisationsentwicklung und Unternehmensdiag-
nostik kompetent aus einer Hand!

Wir beraten und trainieren unsere Kundschaft bei der erfolgrei-
chen Zukunftsgestaltung, begleiten und unterstützen sie bei der
Ausschöpfung vorhandener Potenziale und der Erschließung
neuer Handlungskompetenzen.

Unser Denken ist geprägt von einer ökonomischen und systemischen Betrachtungsweise – die Metho-
den der humanistischen Psychologie leiten unser Handeln.

Wir unterstützen unsere auftraggebenden Unternehmen bei der Organisation, Durchführung und
Transfersicherung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Wir sind methodisch und didaktisch auf der Höhe der Zeit und unterstützen unsere Kundschaft mit
Präsenz- und Onlinetrainings/E-Learning bei der Qualifikation ihrer Auszubildenden und Mitarbeiten-
den.

Die TOP Berater:innen orientieren sich dabei an dem vierstufigen TOP-Veränderungsmodell.

1. Zielbeschreibung

Hier spielen Workshops bzw. Interviews eine wichtige Rolle, um möglichst viele Beteiligte in den ge-
samten Veränderungsprozess einzubeziehen.

Ziel dieses Schrittes ist die Definition des Zielzustandes durch die Klärung der Fragen:

- Was genau ist das Ziel?
- Was wird besser sein?

2. Prozess-Design

Welche Schritte/Veränderungen sind notwendig, um das Ziel zu erreichen?

3. Prozess-Start und Umsetzung

Die Qualifizierung wird mit der Praxis verzahnt, die dozierende Person begleitet die Teilnehmenden in
ihr Arbeitsfeld. Sie coacht und/oder trainiert die Mitarbeitenden, coacht und/oder trainiert bei Bedarf
auch Führungspersonen. Mit allen Beteiligten bespricht sie mögliche Änderungen im Verhalten oder
der Organisation. Diese Coaching-Aufgaben können später von dafür vorbereiteten Führungspersonen
wahrgenommen werden. Bei Bedarf werden zusätzliche Follow-up-Trainings durchgeführt.

4. Prozess-Begleitung/-Controlling

Nach Abschluss einzelner Maßnahmen wird mit dem auftraggebenden Unternehmen überprüft, ob
das Ziel erreicht wurde. Es werden die Fragen geklärt:

- Was haben wir schon erreicht?
- Was fehlt noch in Bezug auf das Ziel?

Die TOP-Vorgehensweise unterscheidet sich vom klassischen Training dadurch, dass sich die Bera-
tungsleistung auf den gesamten Veränderungsprozess bezieht und nicht auf die ausschließliche Durch-
führung einzelner Trainingsmaßnahmen. Trainingsmaßnahmen können integraler Bestandteil des Ver-
änderungsprozesses sein.